



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Sicherheit und Ordnung

VORL.NR. 057/18

**Sachbearbeitung:**

Matthias Beck

**Datum:**

12.02.2018

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

**Sitzungsdatum**

13.06.2018

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Lärmaktionsplan; Überwachung von Dezibel-Grenzen, insbesondere Motorräder

**Bezug SEK:**

**Bezug:**

Vorl.Nr. 299/17

**Beschlussvorschlag:**

Von einzelnen Motorradfahrern geht durch rücksichtsloses Verkehrsverhalten viel zu hoher Lärm aus, dies soll künftig geahndet werden.

Zur Überwachung der Dezibel-Grenzen im öffentlichen Verkehrsraum wird ein Messgerät in Verbindung mit einem Dialogdisplay beschafft. Außerdem prüft die Verwaltung, ob die bestehenden Geschwindigkeitsmessenanlagen hinsichtlich Lärm nachgerüstet werden können.

**Sachverhalt/Begründung:**

Um die Grundlagen für die von der SPD geforderten Kontrollen von zu lauten Motorrädern in der Wilhelmstraße zu ermitteln, wurde im Zeitraum vom 22.9.2017 bis zum 23.10.2017 eine Verkehrserhebung mit Lärmmessung an der Wilhelmstraße durchgeführt. Ziel war es, die Anzahl an Motorrädern sowie die tatsächlich vorhandenen Lärmpegel zu bestimmen. In den Tests der Herstellerfirma wird von 84 dB als Grenzwert für „zu laute“ Fahrzeuge ausgegangen. Diese fanden allerdings an einschlägigen Motorradstrecken in Ortsrandlage statt. Für die von vielen unterschiedlichen Fahrzeugen befahrene Wilhelmstraße im Stadtkern wird ein niedrigerer Grenzwert von 80 dB festgelegt.

Nachfolgend werden die Ergebnisse kurz zusammengefasst:

Seite Rathaus, Fahrtrichtung „Sternkreuzung“, 22.9.2017 – 4.10.2017:

- 88.464 Kfz in 12 Tagen, davon 2.143 Krafträder (2,4 %)
- 1.223 „zu laute“ Kfz (1,4%)
- 197 „zu laute“ Krafträder (9,2 % der Krafträder)

Seite Eiscafé, Fahrtrichtung „Wilhelmgalerie“, 5.10.2017 – 23.10.2017:

- 102.281 Kfz in 18 Tagen, davon 2.327 Krafträder (2,3 %)
- 2.055 „zu laute“ Kfz (2,0 %)
- 254 „zu laute“ Krafträder (10,9 % der Krafträder)

Es zeigt sich, dass in der Klasse der Krafträder im Vergleich zu den Kfz insgesamt ein höherer Anteil (rund 10 %) „zu lauter“ Fahrzeuge erfasst wurde. Allerdings beträgt der Anteil der Krafträder am Gesamtverkehr nur gut zwei Prozent, so dass es sich bei den auffälligen Motorrädern um einzelne sporadisch auftretende Fahrzeuge handelt. Diese Feststellung wurde auch von der Polizei bestätigt. Eine Konzentration, die gezielte Kontrollen erfolversprechend erscheinen lässt, ist bislang nicht feststellbar.

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg hat in den Jahren 2015 bis 2017 auf der L 151 bei Todtmoos (Hochschwarzwald) und auf der B 39 bei Löwenstein (Lkrs. Heilbronn) Lärmmessungen in Verbindung mit Motorradlärm-Anzeigetafeln durchgeführt. Dabei konnten die Anteile der Motorräder mit besonders hohen Schallpegeln in der Gruppe der zehn Prozent lautesten Motorräder, die als besonders unangenehm und störend wahrgenommen werden, um 40 Prozent gesenkt werden. Auch das Geschwindigkeitsniveau der Motorräder ließ sich im Durchschnitt um vier km/h absenken.

Sollten sich bei weiteren Lärmmessungen zeitliche Schwerpunkte ergeben, wären auch Kontrollen durch die Polizei denkbar. Dabei sollten Krafträder, die als besonders laut wahrgenommen werden oder durch ihr Fahrverhalten wie z.B. besonders hochoberes oder schnelles Fahren auffallen, gezielt angehalten und kontrolliert werden. Emissionsmessungen an den Fahrzeugen könnten aufgrund des Aufwandes nur bei besonderen Verdachtsfällen vorgenommen werden.

#### **Unterschriften:**

**Heinz Mayer**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		15.000 EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 32		Produktgruppe 1221		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78310200 Erwerb von Geräten und Maschinen		
Investitionsmaßnahmen		712210000006 Beschaffung Verkehrsüberwachungsanlagen		
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78310200	712210000006

**Verteiler:**  
 FB 20, FB 61



LUDWIGSBURG

## NOTIZEN